

Humor + Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

5. Jan. In Belp erstellt die Spar- und Leihkasse ein neues Bankgebäude auf dem frühern Areal des aus dem Jahr 1727 stammenden Bauernhauses Straub an der Dorfstrasse.
6. Jan. Eine italienische Einkaufskommission erwirbt in den Freibergen ca. 30 Stück Rindvieh für Italien.
- In der Versammlung der Einwohnergemeinde Laupen macht der Gemeindepräsident die Mitteilung, dass Fritz Ruprecht, Fürsprecher in Bern seiner Heimatgemeinde Fr. 75 000 vermacht hat, von denen Fr. 25 000 als Schulreisefonds, Fr. 50 000 als Fonds für ein neues Gemeindehaus bestimmt sind.
7. Jan. Die Direktion des Armenwesens des Kts. Bern erlässt an die Regierungsstatthalter, Kreisarmeninspektoren und Gemeindefürsorgebehörden ein Kreisschreiben über einen Versicherungsvertrag, nach dem Pflegekinder kollektiv versichert werden können.
- Im Köniztal wird eine Frau vom schleudernden Schlitten heruntergeworfen und erleidet den Tod. Ihre beiden mitfahrenden Kinder bleiben unversehrt.
8. Jan. In Interlaken begeht die bekannte Witwe des ehemaligen Pintenwirtes Fritz Bohren, die während vielen Jahren auf dem Faulhorn Gipfel wirtete, ihren 91. Geburtstag.
- Die Eisbahn, die das Jugendparlament Kirchberg wünschte, ist nunmehr zustande gekommen.
- Zu den geologischen Studien, die Professor Lièvre in Pruntrut über den Karst im Jura zwecks Wasserversorgung der Haute Ajoie betreibt, spricht der Regierungsrat eine Subvention gut.
9. Jan. Die Gemeindeversammlung Schoren schafft das Gemeindegewerk ab.
- Oberbipp beschliesst den Bau eines Gemeindeverwaltungsgebäudes gegenüber dem Bahnhof.
10. Jan. In Ins wird beim Aufladen von Abdeckmaterial der 19jährige Hans Feissli von einer Erdmasse begraben. Er kann nur mehr als Leiche geborgen werden.
- In Interlaken hat sich in der Person von Fr. Gertrud Oehrli ein weiblicher Malermeister etabliert.
- Der Kanton Bern nimmt eine erhebliche Erhöhung der Passgebühren vor.
- Am Thunersee wird eine Invasion Tausender und Abertausender von Bergfinken beobachtet; im ganzen werden 19 Wellen von rund 500—1000 Meter Länge und 30—50 Meter Breite gezählt. Beim Schloss Ralligen lassen sie sich nieder.

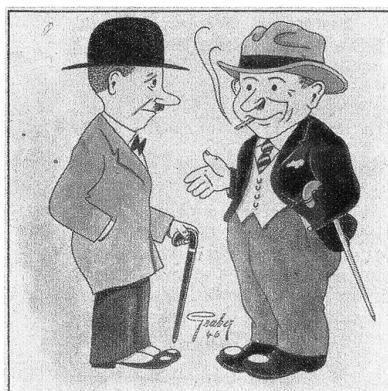
Stadt Bern

5. Jan. Der Regierungsrat stellt Winston Churchill ein Album zu, das die Reden, die anlässlich seines Empfanges in Bern gehalten wurden, sowie Aufnahmen dieser Veranstaltung enthält.
6. Jan. Für die Gratisskikurse der Städtischen Schuldirektion am Gurten haben sich 148 Buben und Mädchen eingefunden.
9. Jan. Bern erhält den Besuch des Siamesischen Staatsmannes Pridi Banomyong mit Gemahlin, der auf einer Schweizer Reise begriffen ist. Die Gäste werden von städtischen und kantonalen Behörden empfangen.
- Der Besuch des Berner Münsters erfährt eine Neuordnung, indem es ohne Entrichtung der bisher üblichen Eintrittsgebühr besucht werden kann.
10. Jan. Die Stadtpolizei macht in Bümpliz eine Einbrecherbande dingfest, die 130 Einbrüche gestanden hat.

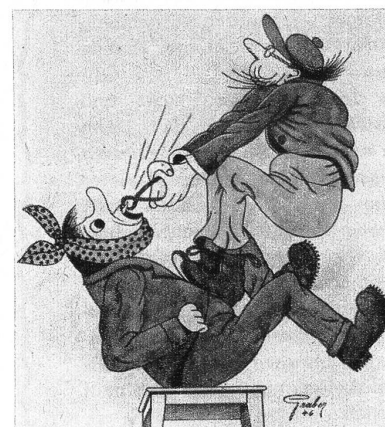
Humor + Rätsel



«... Und dann wäre es noch gut, wenn ich Ihren Mann durchleuchten würde.» «Nicht nötig, Herr Doktor, ich habe ihn schon längst durchschaut!»

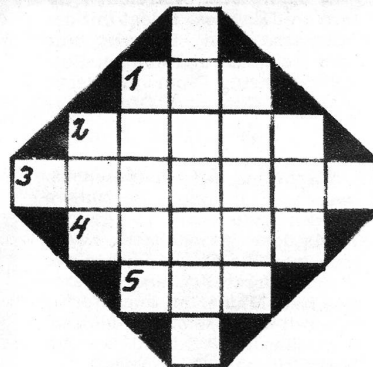


«... Und wie geht es daheim, Herr Miggl?» «Wie im Theater.» «Wieso, wie im Theater?» «Eine Szene nach der andern!»



Aus der «guten» alten Zeit: Beim «Zahnarzt.»

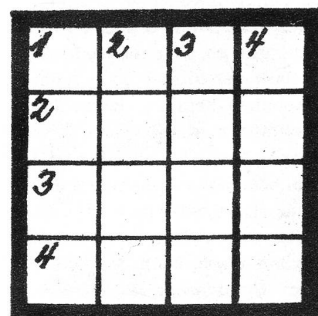
Sternrätsel



aaa b eee ff gg lll n rrrr sss uuu.
Aus obigen Buchstaben sind waagrechte Wörter zu bilden. Die Diagonalen laufen gleich.

1. Eisen, französisch. 2. Schlesische Stadt. 3. Sternbild. 4. Schöne, italienisch. 5. Dieb, lateinisch.

Magisches Quadrat



1. Französischer Adelstitel.
2. Heringsart. 3. Aegyptische Göttin. 4. Ueberbleibsel.